

DIE KERZE DER HOFFNUNG BRENNT FÜR



**TOHAR HAYDAROV
(USBEKISTAN)**

Am 9. März 2010 wurde der 33-jährige Tohar Haydarov in der usbekischen Stadt Gulistan zu zehn Jahren Haft verurteilt. Der Vorwurf: Er habe mit Drogen gehandelt. Die Mitglieder seiner Kirchengemeinschaft sehen Tohar jedoch als engagierten und ehrlichen Christen, der aufgrund seines Einsatzes für die Gemeinde den örtlichen Behörden ein Dorn im Auge war. Gleb Serin - ein Glaubensbruder, der in Kontakt mit ihm steht - berichtet, dass dieser inzwischen sehr abgemagert sei, die Bedingungen sehr hart und das geistliche Leben verboten seien. Tohar wurde in der Haft inzwischen sogar seine Bibel abgenommen. Über seinen Freund Gleb lässt der Häftling mitteilen, dass er sich über Briefe seiner Glaubensgeschwister aus der ganzen Welt sehr freuen würde. Diese erhält er aber nur von der Gefängnisleitung, wenn darin das Wort „Gott“ nicht erwähnt wird. Er dankt allen, die an ihn denken und für ihn beten.

Wenn Sie dem Gefangenen einen Trostbrief oder eine Grußkarte senden möchten, schreiben Sie ihm bitte an folgende Adresse:

Mr. Tohar Sariyevich Haydarov
UYa 64/49
Otryad 13
Pos. Shaikh-Ali
G. Karshi, Kashkadarya Region
180020
Usbekistan

Beten für verfolgte Christen

Pakistan

Christus, Du Erlöser der Welt, wir bitten Dich um Deinen Schutz für die christlichen Familien in Pakistan, denen das Recht auf ein Leben in Würde genommen wird. Schenke ihnen Kraft und Vertrauen.

Jemen

Christus, Du Erlöser der Welt, wir bitten Dich für alle Menschen im Jemen. Der Bruderkrieg zwischen schiitischen und sunnitischen Kämpfern zerstört das Land. Christen kommen dabei zwischen die Fronten. Schenke den Politikern Einsicht und Mut, Frieden zu schaffen.

Europa

Christus, Du Erlöser der Welt, wir bitten Dich für die vielen Flüchtlinge, die den Weg zu Deiner befreienden Botschaft finden und sich taufen lassen. Dass sie Aufnahmen und Sicherheit in unseren Gemeinden finden.

Liebe Leser,

auf vielfachen Wunsch römisch-katholischer Spender ist es ab sofort auch möglich, Messstipendien zu übernehmen.

Das bedeutet, dass Sie mit dem Spendenzweck „Messe“ und dem Anliegen (z.B.: für Familie Meier) auf dem Verwendungszweck (mit Erlagschein oder Online-Banking) eine Messintention bei CSI bestellen können.

Was ist ein Messstipendium?

So wird der Geldbetrag genannt, der dem Priester für die Feier der Messe übergeben wird. Er dient als Beitrag zu seinem Lebensunterhalt. Keinesfalls ist das eine Bezahlung für die Heilige Messe. Schon seit dem 2. Jahrhundert war es üblich, in der Heiligen Messe Opferspenden zu geben, oder für den Unterhalt der Priester und für die Armen zu spenden. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich die Messgabe zum Messstipendium. Bei CSI kommt das Stipendium einem Priester in Not in Nigeria zugute. Besonders Priester in Gemeinden, die im Norden Nigerias liegen und die schwer von der Terrorsekte Boko Haram bedrängt werden, kommen dadurch zu etwas Geld für sich und ihre Gemeinde, um das Überleben zu sichern. Auch Priester und Gemeinden, die sich etwa in Enugu um Flüchtlinge kümmern und von den Spenden abhängig sind, werden damit unterstützt.

Was „kostet“ ein Messstipendium?

Eine Messe kann man nicht kaufen, daher gibt es auch keine Preise. Dennoch hat die Kirche feste Spendenbeträge für die jeweilige Messreihe festgelegt. Der Betrag für ein Messstipendium hängt also von der gewählten Messreihe ab. Es gibt verschiedene Arten, bei denen je nach Anzahl der Tage, das gleiche Anliegen des Spenders täglich wiederholt wird.

Mit Ihrem Beitrag (schon ab € 9,-) helfen Sie Priestern in Nigeria bei ihrer Gemeinde auszuhalten und zu überleben.

Die österreichische Bischofskonferenz sieht folgende Spendenbeträge für die jeweilige Messreihe vor:

Eine Hl. Messe (1 Tag) € 9; ein Triduum (3 Tage) € 27; eine Messnovene (9 Tage) € 81; eine ganze „Gregorianische Messreihe“ (30 Tage) € 270. Einzahlung auf Spendenkonto **IBAN: AT76 2011 1824 1397 6100** mit Verwendungszweck „Messe“.

Nutzen Sie diese Win-Win-Situation: Ihre Gebetsanliegen werden bei der Feier der Hl. Messe mit auf den Altar gelegt und Ihre Spende hilft Priestern in Not zu überleben.

Ihr Elmar Kuhn (Generalsekretär CSI-Österreich)

**His Excellency,
President Islom Karimov
c/o Botschaft der Republik Usbekistan in Österreich
Pötzleinsdorferstrasse 49
1180 Wien**

Place, date/*Ort, Datum*

Your Excellency,

With great dismay I have heard of the case of 33-year-old Tohar Haydarov, sentenced to 10 years in prison for the *“illegal sale of narcotic or psychotropic substances in large quantities.”* Members of the Baptist church in Uzbekistan insist that the charges are not founded and that Haydarov’s sentence is a punishment for his religious activities.

Please assess the situation and use all the means necessary to demand for the release of Tohar Haydarov and ensure the freedom of religion in Uzbekistan.

Yours respectfully,

| Name | Address/Adresse | Signature/Unterschrift |
|------|-----------------|------------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Die Petition ist hier PERFORIERT - einfach abtrennen und am Schriftenstand auslegen!

